KRYPTO-X:

DIESE 3 KRYPTOWÄHRUNGEN EXPLODIEREN

Markus Miller

Liebe Leser,

im Frühsommer 2022 war es wieder einmal so weit. Am Kryptomarkt sackten die Kurse zum Teil dramatisch ab. Viele Coins und auch die Leitwährung Bitcoin verloren innerhalb weniger Wochen weit über 50 Prozent. In den Nachrichten und Leitmedien wurde erneut vom Crash und oftmals vom Untergang der Kryptowelt berichtet. Selbst gute Meldungen verpufften und konnten die Stimmung nicht drehen.

Als weitsichtiger und kluger Anleger sollten Sie sich davon allerdings nicht anstecken lassen. Die aktuelle Gemengelage darf nicht überbewertet werden. Rückschläge und Kursverluste, wie Sie sie jetzt gesehen haben, sind nichts Ungewöhnliches. Auch 2014 und 2018 ging es deutlich abwärts. Im Anschluss daran folgte immer die nächste Rallye mit neuen Rekordständen.

Aktuelles Umfeld bietet mutigen Anlegern ideale Einstiegsmöglichkeiten

In diesem Spezialreport erkläre ich Ihnen, warum die aktuelle Konsolidierung absolut gesund und nur eine vorübergehende Schwäche ist. Sie erfahren, warum die Aussichten für das gesamte Kryptosegment weiterhin ausgezeichnet sind. Und was für mich die größten Wachstumstreiber der kommenden Jahre sind.

Als Sahnehäubchen obendrauf stelle ich Ihnen drei chancenreiche Kryptowährungen vor, die auf dem aktuellen Niveau wieder hochinteressant sind. Und die Ihnen gerade jetzt erneut die Chance auf hohe Kursgewinne bieten.

Ich wünsche Ihnen viele spannende Erkenntnisse beim Lesen meines neuen Spezialreports.

Herzliche Grüße

Markus Miller

PS: Die nachfolgenden Cryptocoins bieten Ihnen exorbitant hohe Chancen bei entsprechend hohen Risiken. Setzen Sie bitte nicht ausschließlich auf diese drei extrem chancenreichen Kryptowährungen, sondern orientieren Sie sich an meinen beiden Krypto-X-Musterdepots und streuen Sie breit. Für jeden Krypto-Investor gilt darüber hinaus als Grundregel: **Der Bitcoin (BTC) muss Ihr absolutes Basis-Investment sein!**

DIESES GESCHENK MACHT SIE ZUM KRYPTOMILLIONÄR!

Sichern Sie sich Ihr GRATIS-Exemplar von **„Reich mit Kryptowährungen“!**

KOSTENLOSES BUCH:

„Reich mit Kryptowährungen“

Statt ~~24,95 €~~ JETZT 0 €

JETZT KOSTENLOS SICHERN

+ 4,95 € für Verpackung und Versand (inkl. MwSt.)

Wichtiger Hinweis zur verlegerischen Garantie:

Die Beispiel-Empfehlung(en) aus diesen Reports und Prämien stellen keine Handlungsempfehlungen dar. Es sind fundierte Analysen auf Basis eines umfangreichen Finanzmarktresearchs der Autoren.

Diese Analysen wurden vor dem Zeitpunkt der Erstellung dieser Reports und Prämien recherchiert. Ereignisse und Kursentwicklungen nach der Erstveröffentlichung können daher nicht berücksichtigt werden.

Nur in den regelmäßigen erscheinenden Empfehlungsdiensten im kostenpflichtigen Bezug können die Anlageempfehlungen naturgemäß aktualisiert werden. Bezieher unser kostenpflichtigen Empfehlungsdienste erhalten auch konkrete Handlungsanweisungen mit Kauf- und Verkaufsanleitungen, gekennzeichnet durch WKNs, Börsenplatz und soweit möglich mit Einstiegskursen und Limits. Nur für Kunden im kostenpflichtigen Abonnement kann die verlegerische Garantie gewährt werden.

Kryptowährungen rücken immer stärker ins Blickfeld großer Investoren! 4

Das globale Geld- und Finanzsystem steht an der Schwelle zu einer neuen Schuldenkrise! 6

Kryptowährungen schützen Eigentum! 8

Diese 3 Kryptowährungen explodieren 9

Decentraland: Die aussichtsreiche Metaverse-Kryptowährung 11

VeChain: Das Blockchain-Ökosystem für die Realwirtschaft 12

Wichtig für Sie: Die Krypto-Akzeptanz wird sich in der Finanzindustrie weiter verbreiten! 13

Kryptowährungen rücken immer stärker ins Blickfeld großer Investoren!

Als viertgrößter Vermögensverwalter der Welt hat State Street Global Advisors vor Kurzem eine Umfrage unter 700 global aktiven Pensionsfonds, Stiftungen, Staatsfonds, Banken und Vermögensverwaltern durchgeführt. Angesichts der jüngsten Krisenmonate, die demnächst in eine globale Rezession oder gar neue Schuldenkrise führen könnten, hinterfragen große institutionelle Investoren zunehmend ihre Vermögensanlagen. Schuldenbasierte Anleihen und sonstige Geldwerte kommen verständlicherweise auf den Prüfstand, weil hier neben Zinsänderungs- und Währungsrisiken auch zunehmende Ausfallrisiken drohen. Asset Manager ziehen deswegen verstärkt alternative Renditequellen in Betracht, zu denen auch Kryptowährungen zählen.

Fidelity bringt Kryptos zu 34,5 Mio. Kunden!

Das US-Unternehmen Fidelity Investments zählt mit etwa 4,5 Billionen USD an anvertrauten Kundengeldern zu den bedeutendsten Vermögensverwaltern der Welt. Hierzulande ist Fidelity vor allem aufgrund seiner zahlreichen Investmentfonds sehr bekannt. Fidelity war einer der ersten großen Finanzdienstleister, der in die Blockchain-Technologie

und Kryptowährungen investierte. Verantwortlich dafür ist die ebenso mutige wie konsequente Unternehmensstrategie der Vorstandsvorsitzenden Abigail „Abby" Johnson. Die mittlerweile 60-Jährige ist die Enkelin des legendären Fidelity-Gründers Edward C. Johnson.

Abigail Johnson hat bereits vor rund 10 Jahren wöchentliche Krypto-Diskussionen mit ihren Führungskräften eingeführt. Im Jahr 2015 begann Fidelity mit dem Bitcoin-Mining. 2017 führte Fidelty eine Verlinkung seiner Privatkunden zur Kryptobörse Coinbase ein, sodass Kryptowährungen auch in die Fidelity-Portfolioübersicht integriert wurden. 2018 wurde das Bitcoin-Handelsgeschäft für institutionelle Anleger gestartet. Im Jahr 2020 folgte ein Krypto-Fonds für vermögende Privatkunden. Seit Jahresbeginn 2022 können institutionelle Anleger bei Fidelity auch Krypto-Rentenpläne für ihre Privatkunden abschließen. Deswegen ist es keine Überraschung, dass das Wall Street Journal (WSJ) aktuell berichtet: Fidelity plant, auch seinen rund 34,5 Millionen Privatkunden Kryptowährungen auf direktem Wege zugänglich zu machen. Ich bin sehr gespannt auf die konkreten Umsetzungsschritte. Diese Entwicklung ist ein weiteres positives Signal für die Finanzbranche, Bitcoin, Ethereum & Co.

Gesetze sind eine Säule für die große Krypto-Zukunft

Ein vor Kurzem veröffentlichter Bericht der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) zeigt, dass 19 große Banken mittlerweile über 9 Milliarden USD in Kryptowährungen investiert haben. Rund 90% der veranlagten Gelder liegen dabei in Bitcoin und Ethereum. Dennoch ist das weitere Wachstumspotenzial sehr groß, weil der Anteil an Kryptowährungen lediglich 0,14% im Gesamtportfolio der Banken ausmacht.

Damit sich die Investments großer Investoren in Kryptowährungen weiter verbreiten und vertiefen, ist ein sicherer rechtlicher Rahmen unerlässlich. Rechtssicherheit durch verbindliche Leitplanken, vorgegeben durch eine gesetzliche Regulierung, ist dafür die Grundlage. In Europa wurde durch die liberal umgesetzte MiCA-Regulierung bereits ein idealer Nährboden für Blockchain-Projekte und die darauf aufbauende Token-Ökonomie geschaffen. Die MiCA bietet einen effektiven Schutz für EU-Bürger, ohne dass dabei Innovationen und Fortschritt abgewürgt werden. Auch aus den USA kommen positive Regulierung-Signale.

Das Financial Stability Oversight Council (FSOC) hat an diesem Montag dem US-Kongress empfohlen, weitreichende und klare Gesetze für Kryptowährungen zu verabschieden, damit die von unregulierten Blockchain-Projekten ausgehenden Risiken für das Finanzsystem weiter reduziert werden. Diese Notwendigkeit ist unbestritten, wie die großen Krypto-Zusammenbrüche (Terra Luna, Celsius, Three Arrows Capital, Voyager Digital) im Jahr 2022 gezeigt haben. Ich finde es nach wie vor enttäuschend, dass viele Medien oder Krypto-Influencer derartige Entwicklungen per se als negativ bewerten und teilweise das angebliche Schreckgespenst möglicher Krypto-Verbotsmaßnahmen an die Wand malen.

Mein Fazit

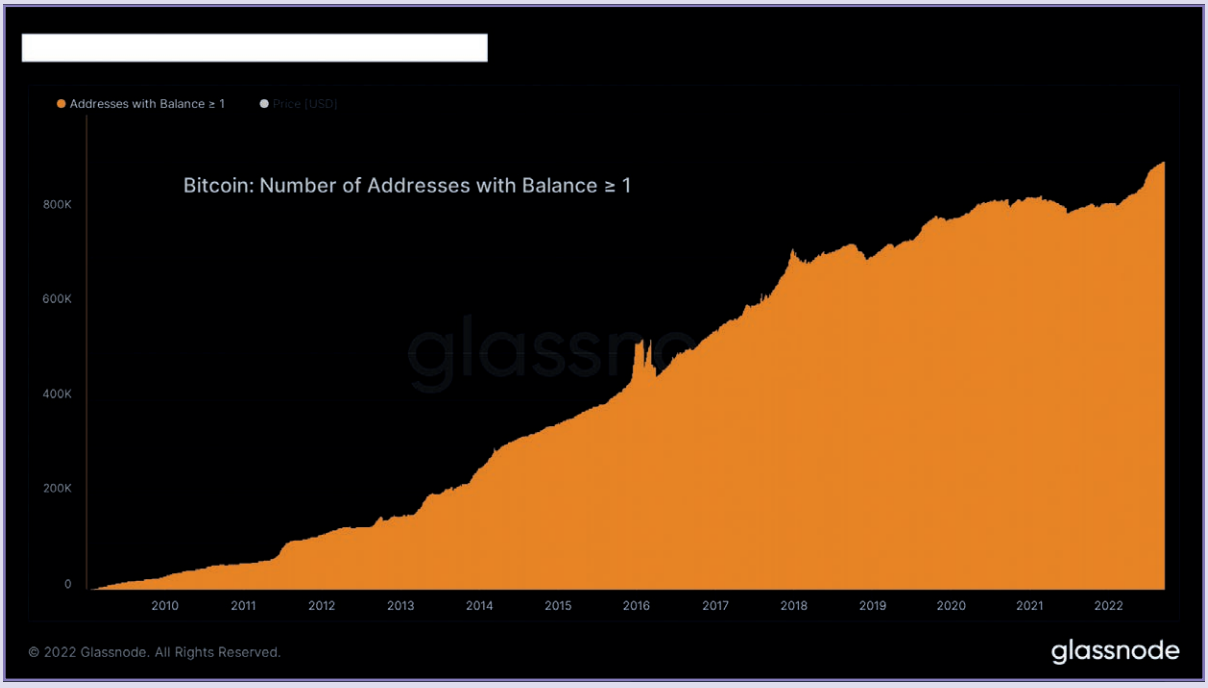
Das Gegenteil der zahlreichen negativen Medienberichte ist der Fall! Für eine steigende Zahl der Marktteilnehmer steht außer Frage, dass Kryptowährungen sich zu einem wichtigen Bestandteil des Welt-Finanzsystems entwickeln werden. Ich bewerte die FSOC-Empfehlung als weiteres Zeichen für den zunehmenden Stellenwert von Kryptowährungen und die große Bedeutung, die Bitcoin, Ethereum und Co. heute bereits haben. Eine umfassende Regulierung erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass Kryptowährungen in den USA weit schneller als erwartet reguliert werden und infolgedessen die Dynamik der Anwendungen (Adaptionen) stark zunimmt. Auch hier liegt somit großes Kurspotenzial für die Zukunft!

Das globale Geld- und Finanzsystem steht an der Schwelle zu einer neuen Schuldenkrise!

Es dauert etwa 9 Monate, bis sich die Auswirkungen von Notenbankentscheidungen in der Konjunkturentwicklung zeigen. Nach den deutlichen Zinsanhebungen der vergangenen Monate besteht in den USA jetzt die große Gefahr, dass die US-Notenbank in ihren Maßnahmen übersteuert, weil sie die Wirkung ihrer Aktionen nicht auch ausreichend abwartet und darauf aufbauend eine Feinadjustierung ihrer Zinspolitik vornimmt. Durch die dynamische Zinswende verschärft sich das Risiko, dass eine neue Schuldenkrise ausgelöst wird, ausgehend von den hochverschuldeten Schwellen- und Entwicklungsländern.

Das liegt daran, dass aufgrund der gestiegenen Zinsen und der sinkenden Risikobereitschaft vieler Investoren jetzt Gelder aus diesen Ländern abgezogen wurden. Eine IWF-Analyse kommt zu dem Ergebnis, dass bereits ein Drittel der Schwellenländer und zwei Drittel der Entwicklungsländer vor einer gravierenden Schuldenkrise stehen, bis hin zu möglichen Staatspleiten. Auch hochverschuldete Industriestaaten können davon befallen werden, weil die gigantischen Schuldenberge von Ländern wie den USA, Italien oder Frankreich nicht auf nachhaltig hohe Zinsen ausgerichtet sind, ohne dass ein Systemkollaps droht.

Neuer Rekordwert: 900.000 Wallets halten jetzt mindestens einen Bitcoin!



Geradezu inflationär lese ich derzeit das Narrativ, dass der Bitcoin fällt, weil Investoren riskante Investments abstoßen. Ich rufe in Erinnerung, dass das dezentrale Blockchain-Konzept des Bitcoin als Antwort auf die Finanzkrise des Jahres 2008 ins Leben gerufen wurde. Am 15.09.08 kam es mit dem Konkurs von Lehman Brothers zum – vorläufigen – Supergau im globalen Finanzsystem. Am 31.10.08 wurde unter dem Pseudonym Satoshi Nakamoto das Whitepaper (Leitfaden) des Bitcoin ins Internet gestellt. Bereits zwei Monate später wurde am 03.01.09 der erste Block (Genesis) des Bitcoin geschaffen.

Für mich ist der Bitcoin deswegen ein Risikoausgleich und ein schuldenfreies, dezentrales Alternativ-Geldsystem. Trotz der Kursverluste der letzten Wochen steigt die Zahl der Investoren, die mindestens einen Bitcoin halten, weiter an. Aktuell wurde die Marke von 900.000 Wallets an BTC-Wholecoinern überschritten. Dadurch verteilt sich auch die Bitcoin-Verteilung auf immer mehr Schultern. Auch das ist ein positiver Indikator für die Kryptowelt!

Die durchschnittliche Stabilität der Bitcoin-Blockchain liegt bei 99,99%!

Allen Kursverwerfungen und Untergangsprophezeiungen zum Trotz hat der Bitcoin aktuell einen weiteren Meilenstein in seiner noch so jungen Historie erreicht, wie die obige Glassnode-Grafik zeigt: Das Bitcoin-Netzwerk hat jetzt seit seiner Gründung einen Gesamtwert von mehr als 100 Billionen US-Dollar über seine Blockchain übertragen. Die Bedeutung dieses rein im Netzwerk getätigten Wertes ist deswegen ebenso bemerkenswert wie richtungsweisend, weil an den ausschließlich auf der Blockchain getätigten Überweisungen keine Banken oder Finanzintermediäre beteiligt waren.

In diesem Zusammenhang ist auch die große Stabilität und Nachhaltigkeit der BTC-Blockchain hervorzuheben. Die Internetseite bitcoinuptime.org dokumentiert, dass das Bitcoin-Netzwerk seit seinem Start im Jahr 2009 keinerlei nennenswerte Ausfallraten zu verzeichnen hat. Die durchschnittliche Gesamtstabilität der BTC-Blockchain liegt bei knapp **99,99%**. Diesen Stabilitäts-Wert kann keine zentrale Bankensoftware für sich in Anspruch nehmen. Die Bedeutung des Bitcoin für den globalen Zahlungsverkehr wird in Zukunft weiter zunehmen. Dazu wird auch die weitere Evolution des Bitcoin Lightning Networks beitragen.

Kryptowährungen schützen Eigentum!

Bereits seit dem Jahr 2006 befasse ich mich in meiner Funktion als Chefanalyst des Wirtschaftsmagazins „Kapitalschutz vertraulich“ mit wirkungsvollen Strategien zum Schutz von Vermögenswerten. Dazu zählen längst auch digitalisierte Daten, als die Goldminen des

21. Jahrhunderts. In Zeiten hoher Inflation, Schulden und stark zunehmender staatlicher Eingriffe in Wirtschaft und Bürgerrechte kommt dem selbstbestimmten Schutz Ihres Privateigentums eine sehr große Bedeutung zu. Die Systeme von EU und Euro sind mittlerweile zu einer gefährlichen Haftungsgemeinschaft und Umverteilungsunion mutiert. Sie müssen sich bewusst sein, dass Sie als Staatsbürger und Steuerzahler für die Fehlentwicklungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft mithaften.

Ich bewerte Bitcoin, Ethereum und Co. nicht wie viele Banker als eine Art „Teufelszeug“, sondern als Beitrag zum Abbau von Armut – weil ein großer Teil der Weltbevölkerung in autoritär regierten Gesellschaften mit wenig Schutz der Menschenrechte, der Freiheit oder des persönlichen Eigentums lebt. Die dezentralisierte Blockchain-Technologie ermöglicht es in Zukunft Milliarden von Menschen, sich dafür zu entscheiden, an einem alternativen Wirtschaftssystem teilzunehmen, das einen hohen Anteil an mehr finanzieller Eigenverantwortung und Unabhängigkeit ermöglicht!

Adaptions-Potenzial: Auf der Welt gibt es weit mehr Millionäre als Bitcoin!

Seit Corona und Krieg lesen wir verstärkt vom „Zeitalter der Knappheit“. Der Mangel an Rohstoffen sowie massive Verwerfungen in den globalen Lieferketten führen zu weitreichenden Engpässen und damit verbundenen Preissteigerungen. Der Bitcoin ist in sich bereits ein – relativ – knappes und streng limitiertes Gut. Auf der Welt gibt es über 56 Mio. Millionäre, aber nur maximal 21 Mio. Bitcoin. Derzeit 40 Mio. Bitcoin-Wallets stehen 7,8 Mrd. Menschen gegenüber. Allein die weitere Krypto-Marktdurchdringung bei den Payment-Giganten wie Visa (343 Mio. Kunden) oder PayPal (377 Mio. Kunden) birgt großes Anwendungs- und Wachstumspotenzial für Bitcoin, Ethereum und Co.

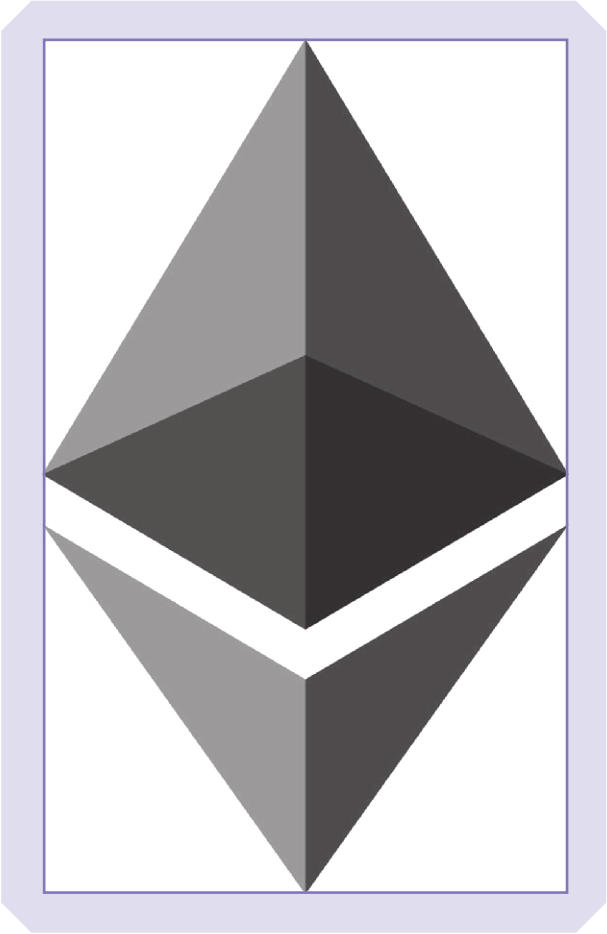
Nachhaltigkeit: Der Bitcoin basiert zu 60% auf erneuerbaren Energien

Immer wieder tauchen Stimmen auf, die ein Bitcoin-Verbot in der EU fordern, aufgrund der angeblich so hohen Energieverschwendung. Fakt ist, dass auf Basis von Daten des Bitcoin Mining Council heute bereits 60% des Stromverbrauchs des Bitcoin-Minings aus nachhaltigen Quellen (Solar, Wind, Wasserkraft, Wasserstoff) stammen. Die Bitcoin-Mining-Hash-Rate ist im 2. Quartal 2022 um 137% gegenüber dem Vorjahr gestiegen, während der Energieverbrauch lediglich um 63% zugenommen hat. Das ist eine Effizienzsteigerung von 46%. Zusätzlich verbessert sich die Mining-Technologie. Die neuen Mining-Chipsätze (3nm-Prozessoren) von Samsung sind beispielsweise um bis zu 45% energieeffizienter als Chipsätze, die auf früheren Standards basieren. Die mit Bitcoin-Mining verbundenen CO_2-Emissionen haben sich trotz steigender Anwendungen massiv reduziert. Davon sind viele andere Branchen weit entfernt!

Diese 3 Kryptowährungen explodieren

Ethereum: Die „Krypto-Apple“ hat ein Mega-Zukunftspotenzial!

Getragen von der Welle der Digitalisierung hat sich die sogenannte Plattform-Ökonomie entwickelt. Durch den digitalen Wandel hat sich unser Nutzungsverhalten in zahlreichen Lebensbereichen komplett verändert. Täglich nutzen wir Plattformen oder Communities als Informationsquellen, zum Marktvergleich oder als Käufer von Produkten und Dienstleistungen. Auch die Krypto-Ökonomie basiert auf den Plattform-Konzepten der Blockchain-Technologie.



Die Ethereum-Plattform mit ihrer Kryptowährung Ether (ETH) ist nach dem Bitcoin als Basisinvestment einer meiner großen Blockchain-Favoriten. Ich bezeichne Ethereum in diesem Zusammenhang stets als „Krypto-Apple“, weil hier grundlegende Gemeinsamkeiten bestehen. Auf Ihrem Smartphone haben Sie mit Sicherheit zahlreiche Anwendungen in Form von Apps (Applikationen) installiert. Der App Store dient als universelle Multimedia-Plattform für den Kauf und die Verwaltung von mittlerweile weit über 2 Millionen Apps. An jeder App verdient Apple dabei mit. Das ist ein hochlukratives Geschäftsmodell in der Plattform-Ökonomie. Ein vergleichbares Plattform-Modell verfolgt auch Ethereum. Das Blockchain-Protokoll von Ethereum ermöglicht es Entwicklern, intelligente Verträge (Smart Contracts) auf Basis dezentralisierter Apps zu programmieren, den sogenannten DApps.

Ethereum rückt immer stärker in den Fokus institutioneller Investoren!

Das Ethereum-Ökosystem mit seinen vielfältigen Anwendungen wird immer bedeutender. Ethereum ist zu der größten dezentralen Infrastruktur für DeFi-Projekte, Non-Fungible Token (NFT) und Stablecoins geworden. Darüber hinaus gibt es seit Februar 2021 Ethereum-Futures an der wichtigen US-Terminbörse CME. Dadurch können institutionelle Investoren jetzt einfach in Ethereum anhand der Terminmarktkurve investieren und haben zusätzlich die wichtige Möglichkeit, ihre Positionen abzusichern.

Mit dem Start von Ethereum 2.0 (The Merge) ist bereits der wichtigste Schritt für die Zukunftsfähigkeit der Ethereum-Blockchain gesetzt. Dadurch werden in Zukunft Kapazität und Geschwindigkeit der Ethereum-Blockchain massiv erhöht und die Transak-

DIE BELIEBTESTEN INVESTOR-REPORTS

Weitere Gratis-Reports per Klick

5 Top-Aktien 2023

Jetzt kostenlos herunterladen

Blacklist 2023

Jetzt kostenlos herunterladen

Krypto-X: Diese 3 Kryptos explodieren

Jetzt kostenlos herunterladen

Megatrends 2023

Jetzt kostenlos herunterladen

Brennstoffzelle

Jetzt kostenlos herunterladen

Gratis-Strom aus der Spraydose

Jetzt kostenlos herunterladen

tionskosten gesenkt. Durch die Umstellung auf den Proof-of-Stake-Algorithmus können zusätzliche Ausschüttungen durch ETH-Staking erzielt werden. Gleichzeitig werden täglich Ethereum verbrannt, was die Angebotsmenge an Ethereum begrenzt und einen Inflationsschutzeffekt darstellt.

Die wichtigsten Kennzahlen von Ethereum auf einen Blick

Kryptowährung und Währungskürzel	Ethereum (ETH)
Empfehlenswerte Krypto-Börsen	Bitpanda – Coinbase – BISON – Bitcoin.de
Internetseite	www.ethereum.org

stock.adobe.com – Open Studio

Decentraland: Die aussichtsreiche Metaverse-Kryptowährung

Der Begriff des „Metaverse“ wird stark zunehmend mit Leben gefüllt. Virtuelle Räume und digitalisierte Welten werden in diesem Zusammenhang als Netzwerk der Zukunft mit zahlreichen Elementen aus der realen Welt vereint. Die Blockchain-Technologie wird sich dabei zu einer tragenden Säule des Metaverse entwickeln, weil dadurch die Grundlagen für dezentrale Welten geschaffen werden.

Zum Beispiel indem die Brücke zwischen zentralen und dezentralen Finanzdienstleistungen (DeFi) geschlagen wird. Ebenso Schnittstellen zwischen realwirtschaftlichen Abläufen, von der Produktion über die Lieferketten bis hin zum Handel und somit der Integration blockchainbasierter Lösungen für zahlreiche Industrieanwendungen.

Wir leben in einer Welt, die von Zentralinstanzen wie Regierungen und Notenbanken dominiert wird. Dezentrale und virtuelle Welten, in Form digitaler Ökosysteme im Sinne eines Metaverse, werden stark zunehmend an Bedeutung gewinnen. Für mich stellt sich nicht die Frage, ob der zentralen Plattform-Ökonomie oder der dezentralen Blockchain-Ökonomie die Zukunft gehört, sondern wie beide Systeme in den virtuellen Raum eines Metaverse integriert und transformiert werden können. Ein derartiges System, das nicht von einer Zentralinstanz regiert wird, sondern auf einer Blockchain basiert und dadurch von seinen Nutzern dominiert wird, ist die Virtual-Reality-Plattform von Decentraland.

Investieren Sie in die dezentralen Welten der virtuellen Realität!

Decentraland wurde als Projekt bereits im Jahr 2017 ins digitale Leben gerufen. In Decentraland bestimmen die Anwender die Regeln, können eigene dezentrale Applikationen (DApps) erstellen und individuelle Welten erschaffen. In diesem Ökosystem von Decentraland können Namen und Avatare, digitale Grundstücke und weiteres Zubehör in Form nicht fungibler Token (NFTs) erschaffen, gekauft und gehandelt werden. Jedes Grundstück in Decentraland ist einzigartig und besteht aus einem nicht fungiblen sogenannten LAND-Token. Dieser läuft wiederum auf der Blockchain von Ethereum. Die Grundlage für die Teilnahme am Metaverse von Decentraland ist dabei der Token MANA.

Die wichtigsten Kennzahlen von Decentraland auf einen Blick

Kryptowährung und Währungskürzel	Decentraland (MANA)
Empfehlenswerte Krypto-Börsen	Bitpanda – Coinbase
Internetseite	www.decentraland.org

VeChain: Das Blockchain-Ökosystem für die Realwirtschaft

Neben dem großen Zukunftspotenzial von Kryptowährungen in der Finanzwirtschaft findet die Blockchain-Technologie auch in der Realwirtschaft immer mehr Anwendungen. Eine aussichtsreiche Kryptowährung, die sich auf die Transformation von Industrieanwendungen in die digitale Welt spezialisiert, ist VeChain (VET).

VeChain liefert heute bereits eine Vielzahl an realwirtschaftlichen Anwendungsmöglichkeiten. Allen voran im Zukunftsmarkt des Lieferketten-Managements (Supply Chain), im Hinblick auf Herkunft, Produktionsprozesse und Distributionswege der unterschiedlichsten Produkte. Die Blockchain-Technologie von VeChain bietet umfassende Möglichkeiten für die fälschungssichere Deklaration und Nachverfolgung der Echtheit und der Herkunft von Produkten. Bei Arzneimitteln, Markenartikeln, Elektrogeräten oder mechanischen Bauteilen ist dadurch nachvollziehbar, ob es sich um ein hochwertiges Original handelt oder möglicherweise um ein billiges Plagiat. Bei Lebensmitteln lassen sich der Produktionsprozess, die Herkunft, die Lieferwege sowie die Transportzeiten fälschungssicher belegen.

VeChain ist nicht nur in diesem Multi-Milliarden-Zukunftsmarkt des Lieferketten-Managements bestens positioniert und baut sein maßgeschneidertes Ökosystem für private Unternehmen und Industrieanwendungen sukzessive weiter aus. VeChain leistet dabei auch eine globale Pionierarbeit bei Blockchain-Anwendungen für öffentliche Institutionen und Staaten. Das kleine Land San Marino hat beispielsweise ein Gesetz für einen digitalen Impfpass verabschiedet, der es Bürgern und Einwohnern erlaubt, sich frei zu bewegen. Das Covid-19-Zertifikat basiert dabei auf einem Non-Fungible Token (NFT), der auf dem Blockchain-Ökosystem von VeChain basiert.

San Marino ist nur ein Kleinstaat. Dennoch bewerte ich diese Entwicklung als richtungsweisendes Pilotprojekt und Meilenstein, der verdeutlicht, welch großes Potenzial hier liegt. Derartige Entwicklungen sind zukunftsweisend und die Basis für den Aufbau von virtuellen Räumen im Sinne eines Metaverse.

Die wichtigsten Kennzahlen von VeChain auf einen Blick

Kryptowährung und Währungskürzel	VeChain (VET)
Empfehlenswerte Krypto-Börsen	Bitpanda – Coinbase
Internetseite	www.vechain.org

Wichtig für Sie: Die Krypto-Akzeptanz wird sich in der Finanzindustrie weiter verbreiten!

Laut einer Umfrage des Fondshauses Fidelity gaben rund 90% der befragten institutionellen Investoren an, dass sie bereit sind, in den nächsten fünf Jahren einen Teil ihres Kapitals in digitale Vermögenswerte zu investieren. Vor dieser Faktenlage sind Berichte und pauschale Warnungen wie „Bitcoin ist tot“ bzw. „Kryptowährungen sind eine Blase“ schlicht unqualifiziert.

Neben dem technologischen Anwendungspotenzial für Bitcoin & Co. geht auch von den latenten Systemrisiken unseres konventionellen Geld- und Finanzsystems somit ein großes Chancenpotenzial aus. Vor diesen Rahmenbedingungen bieten Ihnen die genannten drei Kryptowährungen ein exorbitant großes Anwendungs- und Kurspotenzial!

stock.adobe.com – AUKID

Impressum

Investor Verlag, ein Unternehmensbereich der
FID Verlag GmbH
Koblenzer Str. 99
D-53177 Bonn,
Handelsregister: HRB 7435
Registergericht: Amtsgericht Bonn

Geschäftsführer
Richard Rentrop

Kontakt
Telefon: 0228 – 9 55 04 30 (Kundendienst)
Telefax: 0228 – 36 96 499
E-Mail: kundenservice@investor-verlag.de
Internet: https://www.investor-verlag.de

Redaktionell Verantwortliche
Redakteur: Markus Miller (V.i.S.d.P.)
Herausgeber: Marc Brede
Koblenzer Str. 99
D-53177 Bonn

Bildnachweis
Adobe Stock, https://stock.adobe.com/de/

© 2023 FID Verlag GmbH

Disclaimer

Zur Sicherung der journalistischen Unabhängigkeit der FID Verlag GmbH handeln alle Mitarbeiter und Redakteure nach den Publizistischen Grundsätzen des Deutschen Presserates (Pressekodex) sowie nach den Journalistischen Verhaltensgrundsätzen und Empfehlungen des Deutschen Presserats zur Wirtschafts- und Finanzmarktberichterstattung (Verhaltensgrundsätze). Der Pressekodex enthält Richtlinien für die publizistische Arbeit nach den Empfehlungen des Deutschen Presserats. Die Verhaltensgrundsätze berücksichtigen die gesetzlichen Regelungen der Marktmissbrauchsverordnung (MAR) zum Verbot von Insidergeschäften und von Marktmanipulation und konkretisieren den Pressekodex im Hinblick auf die Erstellung, Weitergabe und Veröffentlichung von Anlageempfehlungen oder Anlagestrategieempfehlungen in journalistischen Publikationen. Sie treten an die Stelle der entsprechenden Vorschriften der Marktmissbrauchsverordnung bzw. des Wertpapierhandelsgesetzes.

Sofern nicht anders angegeben, stammen historische Unternehmens- sowie Konsenszahlen aus dem OCT Aktien Screener, der seine Daten über Morningstar, FactSet und die Börse Stuttgart bezieht.

Ergänzende Informationen zum Autor und den von ihm verwendeten Analysemethoden finden Sie **hier**.

Der Verfasser und/oder eine an der Erstellung der Publikation mitwirkende natürliche oder juristische Person, und/oder deren Angehörige oder verbundene Unternehmen halten möglicherweise Long- oder Short-Positionen betreffend die im Report genannten Finanzinstrumente. „Long-Position" bedeutet eine Investition, mit der von steigenden Kursen des Finanzinstruments profitiert wird, wohingegen bei „Short-Positionen" von sinkenden Kursen profitiert wird. Diese Personengruppe unterliegt den strengen Compliance-Richtlinien des Verlages. Nur unter den darin gemachten Auflagen ist es diesen Personen erlaubt, die empfohlenen Werte selbst zu handeln.

Risikohinweis: Unseren Risikohinweis finden Sie **hier**.

Redaktionsschluss: 19. Oktober 2022, 14:30 Uhr